

Ein Königreich für die Ohren: Oldenburger Hörforscher weihen „Hör-Thron“ ein

<Oldenburg, 4. April 2003> Eine kleine akustische Attraktion wurde heute vor dem Oldenburger „Haus des Hörens“ der Öffentlichkeit übergeben: der „Hör-Thron“. - Das imposante Sitzmöbel bietet Passanten neben einem Plätzchen im Grünen insbesondere überraschende Hör-Erlebnisse. Eingeweiht wurde der Thron anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Abteilung „Medizinische Physik“ der Carl-von-Ossietzky-Universität.

„Vor 10 Jahren haben wir mit der Bildung der Arbeitsgruppe Medizinische Physik den Grundstein für die Oldenburger Hörforschung gelegt, die seit nunmehr einem halben Jahr ihren Sitz zum Teil im ‚Haus des Hörens‘ hat. Aus der AG ‚Medi‘ sind u. a. das Hörzentrum und die HörTech, zwei international renommierte Institutionen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation hervorgegangen“, so Prof. Birger Kollmeier, wissenschaftlicher Leiter des Hörzentrums.

Ihre zehnjährige Erfolgsgeschichte würdigten die Hörforscher der Hunte-Stadt in einem wissenschaftlichen Kolloquium. Höhepunkt der Festveranstaltung war die Einweihung des „Hörthrons“, eines vor dem „Haus des Hörens“ fest verankerten Stahlgestells, das mit zwei überdimensionalen Schall-Trichtern ausgestattet ist. Es wurde von der Mechanikwerkstatt der Universität Oldenburg mit höchster Präzision angefertigt.

Der „Hör-Thron“ ist für jedermann frei zugänglich. Wer auf dem drehbar gelagerten Sitz Platz nimmt und seine Ohren an die Enden der Trichter legt, der hört lauter, kann in alle Richtungen lauschen und den Schall besser orten. – „Unser ‚Hörthron‘ ist keinesfalls akustische Spielerei“, erläutert Professor Kollmeier: „Er ist eine physikalische Apparatur, die das Bewusstsein für das Hören, besonders das Richtungshören mit beiden Ohren, schärfen soll. – Auf dem Thron sitzend kann jeder das kleine Königreich seines Hörsinns erleben..“

Redaktioneller Hinweis:

Die Hörzentrum Oldenburg GmbH ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audilogische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hoerzentrum-oldenburg.de.